

.hess

Nachtrag Nr. 1

gemäß § 16 Abs. 1 WpPG

vom 17. Oktober 2012

zum

Prospekt

vom 5. Oktober 2012

für das öffentliche Angebot von

2.300.000 auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien)

aus einer voraussichtlich am 17. Oktober 2012 von der Hauptversammlung der Gesellschaft zu beschließenden Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen

und von

345.000 auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien)

aus dem Eigentum der Hess Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG

im Hinblick auf eine eventuelle Mehrzuteilung

sowie zugleich

für die Zulassung zum Regulierten Markt mit gleichzeitiger Zulassung zum Teilbereich des Regulierten Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard)

an der Frankfurter Wertpapierbörse von

bis zu 5.216.667 auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien)

(gesamtes Grundkapital nach der Durchführung

der noch zu beschließenden Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen)

- jeweils mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Stückaktie

und mit voller Gewinnanteilberechtigung ab dem 1. Januar 2012 -

der

Hess AG

Villingen-Schwenningen

International Securities Identification Number (ISIN): DE 000A0N3EJ6

Wertpapier-Kenn-Nummer (WKN): A0N3EJ

Common Code: 084025011

Börsenkürzel: HEAG

Lead Manager und Sole Bookrunner

Landesbank Baden-Württemberg

Co-Lead Manager

Kempen & Co

M.M. Warburg

Wie in ihrer Ad hoc-Mitteilung vom 17. Oktober 2012 veröffentlicht, hat die Hess AG zusammen mit der Hess Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG, der HPE Pro Institutional Fund B.V., der Landesbank Baden-Württemberg, der Kempen & Co. N.V. und der M.M. Warburg & CO KGaA am frühen Morgen des 17. Oktober 2012 beschlossen, die Zeichnungsfrist für die im Rahmen des Börsengangs der Hess AG angebotenen Aktien (ISIN DE000A0N3EJ6 / WKN A0N3EJ) bis zum 23. Oktober 2012, 12.00 Uhr (MESZ) für Privatanleger und institutionelle Anleger zu verlängern und die Preisspanne auf Euro 15,50 bis Euro 18,50 je Aktie zu reduzieren. Der endgültige Platzierungspreis und das endgültige Platzierungsvolumen sollen dementsprechend am 23. Oktober 2012 festgelegt und veröffentlicht werden.

Aufgrund der vorgenannten Festsetzungen und Ereignisse wird der Wertpapierprospekt der Hess AG vom 5. Oktober 2012 (der „Prospekt“) wie folgt nachgetragen:

- Auf dem Deckblatt wird der erste bis siebte Absatz wie folgt neugefasst:

„Prospekt

für das öffentliche Angebot von

2.300.000 auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien)

aus einer voraussichtlich am 23. Oktober 2012 von der Hauptversammlung der Gesellschaft zu beschließenden Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen

und von

345.000 auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien)

aus dem Eigentum der Hess Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG
im Hinblick auf eine eventuelle Mehrzuteilung

sowie zugleich

für die Zulassung zum Regulierten Markt mit gleichzeitiger Zulassung zum Teilbereich des Regulierten Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse von

bis zu 5.216.667 auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien)

(gesamtes Grundkapital nach der Durchführung
der noch zu beschließenden Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen)

- jeweils mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Stückaktie
und mit voller Gewinnanteilberechtigung ab dem 1. Januar 2012 –“

- Unter „Zusammenfassung des Prospekts – C.6“ auf Seite 13 wird der gesamte Text wie folgt neu gefasst:

„Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt

Bei den zum Handel zuzulassenden Wertpapieren handelt es sich um bis zu 5.216.667 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem jeweiligen anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Stückaktie. Die Stammaktien sind vollständig eingezahlt.

Die Zulassung sämtlicher Aktien der Gesellschaft zum Börsenhandel zum Regulierten Markt mit gleichzeitiger Zulassung zum Teilbereich des regulierten Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse wurde am 8. Oktober 2012 beantragt. Eine Entscheidung über die Zulassung obliegt allein der Frankfurter Wertpapierbörse. Der Zulassungsbeschluss wird voraussichtlich am 24. Oktober 2012 erteilt. Die Notierungsaufnahme an der Frankfurter Wertpapierbörse ist für den 25. Oktober 2012 vorgesehen.“

- Unter „Zusammenfassung des Prospekts – E.1“ auf Seite 16 wird der gesamte Text wie folgt neu gefasst:

„Gesamtnettoerlöse und geschätzte Gesamtkosten des Angebots

Die Gesellschaft erhält im Rahmen des Angebots den Bruttoemissionserlös aus dem Verkauf und der Platzierung der aus der Kapitalerhöhung stammenden Aktien abzüglich der von der Gesellschaft zu tragenden Provisionen der Konsortialbanken und anteiliger Kosten aus dem Verkauf und der Platzierung dieser Aktien. Auf Basis der Platzierung sämtlicher Neuer Aktien zu einem dem Mittelwert der Preisspanne entsprechenden Preis von EUR 17,00 je Aktie schätzt die Gesellschaft, dass die von ihr zu tragenden Gesamtkosten des Angebots bei einem angenommenen Bruttoemissionserlös der Gesellschaft in Höhe von ca. EUR 39,1 Mio. sowie einer angenommenen vollständigen Zahlung der ermessensabhängigen Erfolgsvergütung für die Konsortialbanken voraussichtlich rund EUR 4,2 Mio. betragen werden (bei den Gesamtkosten des Angebots sind solche Kosten nicht berücksichtigt, die bereits in dem Konzernabschluss der Hess AG zum 31. Dezember 2011 bzw. zum 30. Juni 2012 erfasst sind). Davon entfallen rund EUR 2,2 Mio. auf die Provisionen der Konsortialbanken. Die genaue Höhe der Kosten kann erst nach Abschluss des Angebots und Beendigung aller im Zusammenhang mit dem Angebot stehenden Dienstleistungen und Maßnahmen ermittelt werden. Vorbehaltlich der oben genannten Unsicherheiten strebt die Gesellschaft unter dieser Annahme einen Nettoemissionserlös in der Größenordnung von ca. EUR 34,9 Mio. an.

Der Nettoerlös aus dem Verkauf der im Rahmen des Angebots von der Hess Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG angebotenen Greenshoe-Aktien fließt der Hess Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG in dem Umfang zu, wie dieser Aktionär der LBBW Aktien an der Gesellschaft im Falle der Ausübung der Greenshoe-Option durch die LBBW verkauft. Der Bruttoemissionserlös der Hess Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG beträgt in Abhängigkeit von dem Platzierungspreis und der Anzahl der platzierten Greenshoe-Aktien zwischen EUR 0 und rd. EUR 6,4 Mio.“

- Unter „Zusammenfassung des Prospekts – E.3“ auf Seite 17 wird der gesamte Text wie folgt neu gefasst:

„Beschreibung der Angebotskonditionen

Das Angebot umfasst 2.645.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) der Hess AG mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von jeweils EUR 1,00 und voller Gewinnanteilberechtigung ab dem 1. Januar 2012 bestehend aus

- 2.300.000 auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) aus einer voraussichtlich am 23. Oktober 2012 von der Hauptversammlung der Gesellschaft zu beschließenden Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen und
- 345.000 auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) aus dem Eigentum der Hess Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG im Hinblick auf eine eventuelle Mehrzuteilung.

Die Preisspanne, innerhalb derer Kaufangebote abgegeben werden können, liegt zwischen EUR 15,50 und EUR 18,50 je angebotener Aktie.

Der Angebotszeitraum, während dessen Anleger die Möglichkeit erhalten, Kaufangebote für die angebotenen Aktien abzugeben, hat am 8. Oktober 2012 begonnen und endet voraussichtlich am 23. Oktober 2012 um 12.00 Uhr (MESZ) für Privatanleger und institutionelle Anleger.

Kaufangebote für die Angebotsaktien können während des Angebotszeitraums bei den Konsortialbanken abgegeben und innerhalb der Preisspanne mit einem Preislimit versehen werden. Jedes Kaufangebot muss jedoch auf glatte Eurobeträge oder Limitschritte von 5 Eurocents lauten. Mehrfachzeichnungen sind zulässig.

Die Gesellschaft und die Hess Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG behalten sich das Recht vor, die Anzahl der Angebotsaktien im Einvernehmen mit der LBBW zu erhöhen oder zu verringern, die untere und/oder die obere Begrenzung der Preisspanne herabzusetzen oder zu erhöhen und/oder den Angebotszeitraum zu verlängern oder zu verkürzen.

Nach Ablauf des Angebotszeitraums werden die Angebotsaktien und die endgültige Anzahl der zu platzierenden Aktien von der Gesellschaft und der Hess Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG im Einvernehmen mit der LBBW mit Hilfe des im Bookbuilding-Verfahren erstellten Orderbuchs festgelegt. Grundlage dieses Bookbuilding-Verfahrens wird die Preisspanne von EUR 15,50 bis EUR 18,50 sein. Der Preisfestsetzung liegen

die im Orderbuch gesammelten Kaufangebote zu Grunde, die von Investoren während des Angebotszeitraums abgegeben wurden. Diese Kaufangebote werden nach dem gebotenen Preis sowie nach der erwarteten Anlagestrategie der betreffenden Investoren ausgewertet. Die Festlegung des Platzierungspreises und der Zahl der zu platzierenden Angebotsaktien erfolgt auf dieser Grundlage zum einen im Hinblick auf eine angestrebte Erlösmaximierung und dem von der Gesellschaft angestrebten Bruttoemissionserlös auf Basis des Mittelwerts der Preisspanne von EUR 17,00 je Angebotsaktie in der Größenordnung von ca. EUR 39,1 Mio. Zum anderen wird darauf geachtet, ob der Platzierungspreis und die Zahl der zu platzierenden Angebotsaktien angesichts der sich aus dem Orderbuch ergebenden Nachfrage nach den Angebotsaktien der Gesellschaft vernünftigerweise die Aussicht auf eine stabile Entwicklung des Aktienkurses im Sekundärmarkt erwarten lassen. Dabei wird nicht nur den von den Investoren gebotenen Preisen und der Zahl der zu einem bestimmten Preis Angebotsaktien nachfragenden Investoren Rechnung getragen. Vielmehr wird auch die Zusammensetzung des Aktionärskreises der Gesellschaft (sog. Investoren-Mix), die sich bei der zu einem bestimmten Preis möglichen Zuteilung ergibt, und das erwartete Investorenverhalten berücksichtigt.

Die Gesellschaft und die Hess Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG behalten sich vor, das Angebot in Abstimmung mit der LBBW nicht vollständig durchzuführen. Der Umfang der voraussichtlich am 23. Oktober 2012 zu beschließenden Kapitalerhöhung der Gesellschaft wird nicht indikativ für einen angenommenen Platzierungspreis sein. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Anzahl der im Rahmen dieser Kapitalerhöhung ausgegebenen Aktien auf Basis des im Anschluss voraussichtlich am 23. Oktober 2012 festgelegten Platzierungspreises zu einem Bruttoemissionserlös von deutlich mehr oder deutlich weniger als der angestrebten Größenordnung von ca. EUR 39,1 Mio. führen wird.

Die buchmäßige Lieferung der zugeteilten Aktien gegen Zahlung erfolgt voraussichtlich einen Börsentag nach Aufnahme der Börsennotierung. Insbesondere für den Fall, dass das Platzierungsvolumen nicht ausreicht, um sämtliche Kaufaufträge zum Platzierungspreis zu bedienen, behalten sich die Konsortialbanken vor, Kaufangebote nicht oder nur teilweise anzunehmen.

Die Gesellschaft hat allen Kunden der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie allen Kunden der Sparkasse Schwarzwald-Baar, die jeweils in Deutschland ansässig sind, die Möglichkeit der bevorrechtigten Zeichnung angeboten in Höhe von insgesamt bis zu 7,5% der Anzahl der Angebotsaktien (die „**Bevorrechtigte Zuteilung**“). Über die Zuteilungskriterien an die Kunden der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie an die Kunden der Sparkasse Schwarzwald-Baar wird in Abhängigkeit von der Höhe der im Rahmen der Bevorrechtigten Zuteilung insgesamt erfolgten Zeichnungen entschieden.“

- Unter „Zusammenfassung des Prospekts – E.6“ auf Seite 19 wird der gesamte Text wie folgt neu gefasst:

„Betrag und Prozentsatz der aus dem Angebot resultierenden unmittelbaren Verwässerung

Der Nettobuchwert der konsolidierten materiellen Vermögenswerte der Hess AG (Gesamtaktiva abzüglich aller immateriellen Vermögenswerte sowie abzüglich der Anteile konzernfremder Gesellschafter, langfristiger Schulden und kurzfristiger Schulden) belief sich zum 30. Juni 2012 auf Grundlage des Konzernzwischenabschlusses nach IFRS zum 30. Juni 2012 auf TEUR 6.793. Dies entspricht rund EUR 2,33 pro Aktie (berechnet auf Grundlage der Anzahl der zum Datum dieses Prospekts ausstehenden 2.916.667 Aktien der Gesellschaft).

Bei einem unterstellten, der Gesellschaft zufließenden Nettoemissionserlös von rund TEUR 34.950 und unter der Annahme der Durchführung des Angebots, das Gegenstand dieses Prospekts ist, bereits am 30. Juni 2012, hätte der angepasste Nettobuchwert der konsolidierten materiellen Vermögenswerte der Hess AG zum 30. Juni 2012 auf Grundlage des Konzernzwischenabschlusses nach IFRS zum 30. Juni 2012 rund TEUR 41.767 bzw. rund EUR 8,01 pro Aktie betragen (berechnet auf Grundlage der Anzahl der nach vollständiger Durchführung der voraussichtlich am 23. Oktober 2012 von der Hauptversammlung der Gesellschaft zu beschließenden Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen ausstehenden 5.216.667 Aktien der Gesellschaft sowie unter Berücksichtigung von Steuereffekten und bilanziellen Effekten in Zusammenhang mit dem geplanten Börsengang). Dies entspricht einer Erhöhung des Nettobuchwerts der konsolidierten materiellen Vermögenswerte der Hess AG um rund EUR 5,68 (bzw. rund 244%) pro Aktie für die Altaktionäre. Dagegen übersteigt der von einem Anleger im Rahmen des Angebots gezahlte Platzierungspreis unter diesen Voraussetzungen den Nettobuchwert der konsolidierten materiellen Vermögenswerte der Hess AG um rund EUR 8,99 (bzw. rund 112%) pro Aktie.

Die prozentuale Beteiligung der Altaktionäre an der Gesellschaft wird sich bei vollständiger Durchführung der voraussichtlich am 23. Oktober 2012 von der Hauptversammlung zu beschließenden Kapitalerhöhung von 100% auf 55,9% und bei zusätzlicher vollständiger Ausübung der Greenshoe-Option auf 49,3% vermindern.“

- Unter „Das Angebot – Preisspanne, Angebotszeitraum, Platzierungspreis und Zuteilung“ auf Seiten 43 f. wird der gesamte Text wie folgt neu gefasst:

„Preisspanne, Angebotszeitraum, Platzierungspreis und Zuteilung

Die Preisspanne, innerhalb derer Kaufangebote abgegeben werden können, liegt zwischen EUR 15,50 und EUR 18,50 je angebotener Aktie.

Der Angebotszeitraum, während dessen Anleger die Möglichkeit erhalten, Kaufangebote für die angebotenen Aktien abzugeben, hat am 8. Oktober 2012 begonnen und endet voraussichtlich am 23. Oktober 2012 um 12.00 Uhr (MESZ) für Privatanleger und institutionelle Anleger.

Kaufangebote für die Angebotsaktien können während des Angebotszeitraums bei den Konsortialbanken abgegeben und innerhalb der Preisspanne mit einem Preislimit versehen werden. Jedes Kaufangebot muss jedoch auf glatte Eurobeträge oder Limitschritte von 5 Eurocents lauten. Mehrfachzeichnungen sind zulässig.

Die Gesellschaft und die Hess Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG behalten sich das Recht vor, die Anzahl der Angebotsaktien im Einvernehmen mit der LBBW zu erhöhen oder zu verringern, die untere und/oder die obere Begrenzung der Preisspanne herabzusetzen oder zu erhöhen und/oder den Angebotszeitraum zu verlängern oder zu verkürzen. Die Gesellschaft und die Hess Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG können die Gesamtzahl der im Rahmen des Angebots angebotenen Angebotsaktien höchstens bis zu der Gesamtzahl von Aktien, für die gemäß diesem Prospekt (einschließlich etwaiger noch zu veröffentlichender Nachträge) die Zulassung zum Regulierten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse beantragt wird, erhöhen. Falls von der Möglichkeit Gebrauch gemacht wird, die Angebotsbedingungen zu ändern, wird die Änderung über elektronische Medien wie Reuters oder Bloomberg, auf der Internetseite der Gesellschaft unter <http://www.hess.eu> und, soweit rechtlich erforderlich, als Ad-hoc-Mitteilung und als Nachtrag zu diesem Prospekt veröffentlicht werden; eine individuelle Unterrichtung der Anleger, die Kaufangebote abgegeben haben, erfolgt nicht. Die Änderung der Angebotsbedingungen führt nicht zur Ungültigkeit bereits abgegebener Kaufangebote. Eine solche Änderung kann jedoch einen Nachtrag zum Prospekt gemäß § 16 WpPG erforderlich machen. Anlegern, die bereits ein Kaufangebot abgegeben haben, bevor ein nach dem WpPG erforderlicher Nachtrag veröffentlicht wird, wird durch das WpPG das Recht eingeräumt, ihr Kaufangebot innerhalb von zwei Werktagen nach der Veröffentlichung des Nachtrags zu widerrufen. Statt eines Widerrufs besteht auch die Möglichkeit, vor der Veröffentlichung des Nachtrags abgegebene Kaufangebote innerhalb von zwei Werktagen nach der Veröffentlichung des Nachtrags abzuändern oder neue limitierte oder unlimitierte Kaufangebote abzugeben. Zu Fällen einer vorzeitigen Beendigung des Angebots im Zusammenhang mit einem Rücktritt der Konsortialbanken vom Übernahmevertrag siehe den Abschnitt „Aktienübernahme — Rücktritt/ Haftungsfreistellung“. Darüber hinaus sind Kaufangebote bis zum Ende des Angebotszeitraums frei widerrufbar.

Nach Ablauf des Angebotszeitraums werden die Angebotsaktien und die endgültige Anzahl der zu platzierenden Aktien von der Gesellschaft und der Hess Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG im Einvernehmen mit der LBBW mit Hilfe des im Bookbuilding-Verfahren erstellten Orderbuchs festgelegt. Grundlage dieses Bookbuilding-Verfahrens wird die Preisspanne von EUR 15,50 bis EUR 18,50 sein. Der Preisfestsetzung liegen die im Orderbuch gesammelten Kaufangebote zu Grunde, die von Investoren während des Angebotszeitraums abgegeben wurden. Diese Kaufangebote werden nach dem gebotenen Preis sowie nach der erwarteten Anlagestrategie der betreffenden Investoren ausgewertet. Die Festlegung des Platzierungspreises und der Zahl der zu platzierenden Angebotsaktien erfolgt auf dieser Grundlage zum einen im Hinblick auf eine angestrebte Erlösmaximierung und dem von der Gesellschaft angestrebten Bruttoemissionserlös auf Basis des Mittelwerts der Preisspanne von EUR 17,00 je Angebotsaktie in der Größenordnung von ca. EUR 39,1 Mio. Zum anderen wird darauf geachtet, ob der Platzierungspreis und die Zahl der zu platzierenden Angebotsaktien angesichts der sich aus dem Orderbuch ergebenden Nachfrage nach den Angebotsaktien der Gesellschaft vernünftigerweise die Aussicht auf eine stabile Entwicklung des Aktienkurses im Sekundärmarkt erwarten lassen. Dabei wird nicht nur den von den Investoren gebotenen Preisen und der Zahl der zu einem bestimmten Preis Angebotsaktien nachfragenden Investoren Rechnung getragen. Vielmehr wird auch die Zusammensetzung des Aktionärskreises der Gesellschaft

(sog. Investoren-Mix), die sich bei der zu einem bestimmten Preis möglichen Zuteilung ergibt, und das erwartete Investorenverhalten berücksichtigt.

Die Gesellschaft und die Hess Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG behalten sich vor, das Angebot in Abstimmung mit der LBBW nicht vollständig durchzuführen. Der Umfang der voraussichtlich am 23. Oktober 2012 zu beschließenden Kapitalerhöhung der Gesellschaft wird nicht indikativ für einen angenommenen Platzierungspreis sein. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Anzahl der im Rahmen dieser Kapitalerhöhung ausgegebenen Aktien auf Basis des im Anschluss voraussichtlich am 23. Oktober 2012 festgelegten Platzierungspreises zu einem Bruttoemissionserlös von deutlich mehr oder deutlich weniger als der angestrebten Größenordnung von ca. EUR 39,1 Mio. führen wird.

Nach Festlegung des Platzierungspreises werden die Angebotsaktien aufgrund der dann vorliegenden Angebote an Anleger zugeteilt. Der Platzierungspreis und die endgültige Anzahl der zugeteilten Angebotsaktien werden unverzüglich nach ihrer Festlegung im Wege einer Ad-hoc-Mitteilung über ein elektronisch betriebenes Informationssystem wie Reuters oder Bloomberg und auf der Internetseite der Gesellschaft unter <http://www.hess.eu> sowie frühestens am darauf folgenden Werktag durch Bekanntmachung in der Frankfurter Allgemeine Zeitung veröffentlicht werden. Anleger, die ihren Kaufauftrag über eine der Konsortialbanken erteilt haben, können den Platzierungspreis und die Anzahl der ihnen jeweils zugeteilten Angebotsaktien voraussichtlich ab dem 25. Oktober 2012 bei dieser Konsortialbank erfragen. Es ist möglich, dass eine Aufnahme des Handels in Aktien der Gesellschaft erfolgt, bevor die Anleger die Mitteilung der Anzahl der zugeteilten Aktien erreicht. Anleger können Informationen über die Voraussetzungen und die tatsächliche Lieferung der Angebotsaktien von ihrer Depotbank bzw. Hausbank erhalten. Die von einem Anleger erworbenen Angebotsaktien können nicht gehandelt werden, bevor diese dem Wertpapierdepot des jeweiligen Anlegers gutgeschrieben worden sind. Die buchmäßige Lieferung der zugeteilten Aktien gegen Zahlung erfolgt voraussichtlich einen Börsentag nach Aufnahme der Börsennotierung. Insbesondere für den Fall, dass das Platzierungsvolumen nicht ausreicht, um sämtliche Kaufaufträge zum Platzierungspreis zu bedienen, behalten sich die Konsortialbanken vor, Kaufangebote nicht oder nur teilweise anzunehmen.“

- Unter „Das Angebot – Voraussichtlicher Zeitplan für das Angebot“ auf Seite 45 wird der gesamte Text wie folgt neu gefasst:

Voraussichtlicher Zeitplan für das Angebot

Für das Angebot ist folgender Zeitplan vorgesehen:

5. Oktober 2012	Billigung des Prospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) Veröffentlichung des Prospekts auf der Internetseite der Gesellschaft
8. Oktober 2012	Beginn des Angebotszeitraums
17. Oktober 2012	Billigung des Nachtrags Nr. 1 zum Prospekt der Hess AG vom 5. Oktober 2012 durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) Veröffentlichung des Nachtrags Nr. 1 zum Prospekt auf der Internetseite der Gesellschaft
23. Oktober 2012	Ende des Angebotszeitraums, für Privatanleger und institutionelle Anleger um 12.00 Uhr (MESZ) Preisfestsetzung und Zuteilung; Veröffentlichung des Platzierungspreises und des endgültigen Platzierungsvolumens im Wege einer Ad-hoc-Mitteilung über ein elektronisch betriebenes Informationssystem und auf der Internetseite der Gesellschaft
24. Oktober 2012	Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister
24. Oktober 2012	Zulassungsbeschluss der Frankfurter Wertpapierbörse Hinterlegung der Globalurkunde für die Neuen Aktien und das bisherige Grundkapital bei der Clearstream Banking AG
25. Oktober 2012	Notierungsaufnahme der Aktien, erster Handelstag
26. Oktober 2012	Buchmäßige Lieferung der Aktien gegen Zahlung des Platzierungspreises

Dieser Prospekt ist seit dem 5. Oktober 2012 auf der Internetseite der Gesellschaft (www.hess.eu) veröffentlicht. Der Prospekt ist außerdem seit dem 5. Oktober 2012 während der üblichen Geschäftszeiten bei der Hess AG, Lantwattenstraße 22, 78050 Villingen-Schwenningen, und bei der Landesbank Baden-Württemberg, Am Hauptbahnhof 2, 70173 Stuttgart in gedruckter Form kostenlos erhältlich; der Nachtrag Nr. 1 wird ab dem 17. Oktober 2012 auf der Internetseite der Gesellschaft (www.hess.eu) veröffentlicht sein und ebenfalls ab dem 17. Oktober 2012 während der üblichen Geschäftszeiten bei der Hess AG, Lantwattenstraße 22, 78050 Villingen-Schwenningen, und bei der Landesbank Baden-Württemberg, Am Hauptbahnhof 2, 70173 Stuttgart in gedruckter Form kostenlos erhältlich sein.

- Unter „Das Angebot – Kriterien der Zuteilung“ auf Seite 46 wird der zweite Absatz wie folgt neu gefasst:

„Anleger, die ihren Kaufauftrag über eine der Konsortialbanken erteilt haben, können den Platzierungspreis und die Anzahl der ihnen jeweils zugeteilten Aktien voraussichtlich ab dem 25. Oktober 2012 bei dieser Konsortialbank erfragen.“

- Unter „Das Angebot – Börsenzulassung und Notierungsaufnahme“ auf Seite 46 wird der gesamte Text wie folgt neu gefasst:

„Börsenzulassung und Notierungsaufnahme

Die Zulassung sämtlicher Aktien der Gesellschaft zum Regulierten Markt sowie gleichzeitig zum Teilbereich des Regulierten Marktes mit weiteren Zulassungsfolgpflichten (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse wurde am 8. Oktober 2012 beantragt.

Eine Entscheidung über die Zulassung obliegt allein der Frankfurter Wertpapierbörse. Der Zulassungsbeschluss wird voraussichtlich am 24. Oktober 2012, erteilt. Die Notierungsaufnahme an der Frankfurter Wertpapierbörse ist für den 25. Oktober 2012 vorgesehen.“

- Unter „Das Angebot – Lieferung und Abrechnung“ auf Seite 46 wird der gesamte Text wie folgt neu gefasst:

„Lieferung und Abrechnung

Die angebotenen Aktien werden den Aktionären in buchmäßiger Form geliefert. Die Lieferung erfolgt gegen Zahlung des Platzierungspreises und der üblichen Effektenprovisionen voraussichtlich einen Börsentag nach Aufnahme der Börsennotierung, d. h. voraussichtlich am 26. Oktober 2012. Nach Wahl des Aktionärs werden die Aktien entweder dem Depot einer Bank bei der Clearstream Banking AG, Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn, Deutschland, für Rechnung des Anlegers oder dem Depot eines Teilnehmers an der Euroclear Bank S.A./N.V., 1, Boulevard Roi Albert II, 1120 Brüssel, Belgien, als Betreiberin des Euroclear Systems oder der Clearstream Banking S.A., 42 Avenue J.F. Kennedy, 1855 Luxemburg, Luxemburg, gutgeschrieben.“

- Unter „Gründe für das Angebot, Verwendung des Emissionserlöses, Kosten der Emission – Emissionserlös und Kosten der Emission“ auf Seite 49 wird der gesamte Text wie folgt neu gefasst:

„Emissionserlös und Kosten der Emission

Die Gesellschaft erhält im Rahmen des Angebots den Bruttoemissionserlös aus dem Verkauf und der Platzierung der aus der Kapitalerhöhung stammenden Aktien abzüglich der von der Gesellschaft zu tragenden Provisionen der Konsortialbanken und anteiliger Kosten aus dem Verkauf und der Platzierung dieser Aktien. Die Höhe des Bruttoemissionserlöses hängt von der Anzahl der von der Gesellschaft im Rahmen des Angebots veräußerten Aktien und dem festzulegenden Platzierungspreis ab. Die Gesellschaft strebt auf Basis des Mittelwerts der Preisspanne von EUR 17,00 je Angebotsaktie einen Bruttoemissionserlös in der Größenordnung von ca. EUR 39,1 Mio. an.

Aufgrund der Abhängigkeit der Kosten von dem Platzierungspreis, durch den sich die Höhe der Provisionen bestimmt, und der Abhängigkeit der Kosten von der Anzahl der von der Gesellschaft im Rahmen des Angebots veräußerten Angebotsaktien lassen sich die der Gesellschaft aufgrund des Börsengangs entstehenden Kosten zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht verlässlich voraussagen. Auf Basis der Platzierung sämtlicher Neuer Aktien zu einem dem Mittelwert der Preisspanne entsprechenden Preis von EUR 17,00 je Aktie schätzt die Gesellschaft, dass

die von ihr zu tragenden Gesamtkosten des Angebots bei einem angenommenen Bruttoemissionserlös der Gesellschaft in Höhe von ca. EUR 39,1 Mio. sowie einer angenommenen vollständigen Zahlung der ermessensabhängigen Erfolgsvergütung für die Konsortialbanken voraussichtlich rund EUR 4,2 Mio. betragen werden (bei den Gesamtkosten des Angebots sind solche Kosten nicht berücksichtigt, die bereits in dem Konzernabschluss der Hess AG zum 31. Dezember 2011 bzw. zum 30. Juni 2012 erfasst sind). Davon entfallen rund EUR 2,2 Mio. auf die Provisionen der Konsortialbanken. Die genaue Höhe der Kosten kann erst nach Abschluss des Angebots und Beendigung aller im Zusammenhang mit dem Angebot stehenden Dienstleistungen und Maßnahmen ermittelt werden. Vorbehaltlich der oben genannten Unsicherheiten strebt die Gesellschaft unter dieser Annahme einen Nettoemissionserlös in der Größenordnung von ca. EUR 34,9 Mio. an.

Der Nettolös aus dem Verkauf der im Rahmen des Angebots von der Hess Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG angebotenen Greenshoe-Aktien fließt der Hess Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG in dem Umfang zu, wie dieser Aktionär der LBBW Aktien an der Gesellschaft im Falle der Ausübung der Greenshoe-Option durch die LBBW verkauft. Der Bruttoemissionserlös der Hess Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG beträgt in Abhängigkeit von dem Platzierungspreis und der Anzahl der platzierten Greenshoe-Aktien zwischen EUR 0 und rd. EUR 6,4 Mio.

- Unter „Betrag und Prozentsatz der aus dem Angebot resultierenden unmittelbaren Verwässerung“ auf Seite 53 wird der gesamte Text wie folgt neu gefasst:

„Betrag und Prozentsatz der aus dem Angebot resultierenden unmittelbaren Verwässerung

Der Nettobuchwert der konsolidierten materiellen Vermögenswerte der Hess AG (Gesamtaktiva abzüglich aller immateriellen Vermögenswerte sowie abzüglich der Anteile konzernfremder Gesellschafter, langfristiger Schulden und kurzfristiger Schulden) belief sich zum 30. Juni 2012 auf Grundlage des Konzernzwischenabschlusses nach IFRS zum 30. Juni 2012 auf TEUR 6.793. Dies entspricht rund EUR 2,33 pro Aktie (berechnet auf Grundlage der Anzahl der zum Datum dieses Prospekts ausstehenden 2.916.667 Aktien der Gesellschaft).

Bei einem unterstellten, der Gesellschaft zufließenden Nettoemissionserlös von rund TEUR 34.950 (siehe auch „Gründe für das Angebot, Verwendung des Emissionserlöses, Kosten der Emission — Emissionserlös und Kosten der Emission“) und unter der Annahme der Durchführung des Angebots, das Gegenstand dieses Prospekts ist, bereits am 30. Juni 2012, hätte der angepasste Nettobuchwert der konsolidierten materiellen Vermögenswerte der Hess AG zum 30. Juni 2012 auf Grundlage des Konzernzwischenabschlusses nach IFRS zum 30. Juni 2012 rund TEUR 41.767 bzw. rund EUR 8,01 pro Aktie betragen (berechnet auf Grundlage der Anzahl der nach vollständiger Durchführung der voraussichtlich am 23. Oktober 2012 von der Hauptversammlung der Gesellschaft zu beschließenden Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen ausstehenden 5.216.667 Aktien der Gesellschaft sowie unter Berücksichtigung von Steuereffekten und bilanziellen Effekten im Zusammenhang mit dem geplanten Börsengang). Dies entspricht einer Erhöhung des Nettobuchwerts der konsolidierten materiellen Vermögenswerte der Hess AG um rund EUR 5,68 (bzw. rund 244%) pro Aktie für die Altaktionäre. Dagegen übersteigt der von einem Anleger im Rahmen des Angebots gezahlte Platzierungspreis unter diesen Voraussetzungen den Nettobuchwert der konsolidierten materiellen Vermögenswerte der Hess AG um rund EUR 8,99 (bzw. rund 112%) pro Aktie.

Die prozentuale Beteiligung der Altaktionäre an der Gesellschaft wird sich bei vollständiger Durchführung der voraussichtlich am 23. Oktober 2012 von der Hauptversammlung zu beschließenden Kapitalerhöhung von 100% auf 55,9% und bei zusätzlicher vollständiger Ausübung der Greenshoe-Option auf 49,3% vermindern.“

Die folgende Tabelle verdeutlicht eine solche Verwässerung je Aktie:

Angebotspreis je Aktie (Mitte der Preisspanne)	EUR 17,00
Nettobuchwert der konsolidierten materiellen Vermögenswerte per 30. Juni 2012 (ungeprüft)	TEUR 6.793
Erhöhung der konsolidierten materiellen Vermögenswerte durch Kapitalerhöhung und Berücksichtigung von Steuereffekten und bilanziellen Effekten im Zusammenhang mit dem geplanten Börsengang (ungeprüft)	TEUR 34.974
Buchwert der konsolidierten materiellen Vermögenswerte nach dem Angebot (ungeprüft)	TEUR 41.767
Verwässerung (ungeprüft)	EUR 8,99

- Unter „Kapitalausstattung, Verschuldung und Geschäftskapital“ auf Seiten 54 ff. wird der gesamte Text wie folgt neu gefasst:

KAPITALAUSSTATTUNG, VERSCHULDUNG UND GESCHÄFTSKAPITAL

Kapitalausstattung und Verschuldung

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Kapitalausstattung der Gesellschaft zum 31. Juli 2012. Die Angaben in der Tabelle beruhen auf dem internen Rechnungswesen der Gesellschaft und sind nicht von einem Wirtschaftsprüfer geprüft.

	Zum 31. Juli 2012 (vor Durchführung des Angebots) (ungeprüft)	Zum 31. Juli 2012 (nach Durchführung des Angebots basierend auf der maximalen Anzahl Neuer Aktien, Steuer- und bilanziellen Effekten im Zusammenhang mit dem geplanten Börsengang und einem Platzierungspreis von EUR 17,00 (entsprechend dem Mittelwert der Preisspanne) (ungeprüft)
	TEUR	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten¹	36.983	36.983
garantiert ²	7.291	7.291
besichert ³	567	567
nicht garantiert / unbesichert	29.125	29.125
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10.408	10.408
garantiert ²	-	-
besichert ³	-	-
unbesichert	10.408	10.408
Langfristige Finanzverbindlichkeiten⁴	19.321	19.321
garantiert ²	4.275	4.275
besichert ³	6.555	6.555
nicht garantiert / unbesichert	8.491	8.491
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	6.341	5.993
garantiert ²	-	-
besichert ^{3,5}	2.140	2.140
nicht garantiert / unbesichert	4.201	3.853
Eigenkapital⁶	18.078	53.019
gezeichnetes Kapital	2.917	5.217
Kapitalrücklage	6.392	41.009
Gewinnrücklage	1.180	1.180
Bilanzgewinn	7.589	5.613
Kapitalausstattung gesamt.....	91.131	125.724

- 1 Entspricht dem Bilanzposten kurzfristige sonstige Finanzverbindlichkeiten.
- 2 Enthält Bürgschaften, Garantien, Schuldbeiträge und abgetretene Zahlungsansprüche. Soweit keine Regelung zur Vorrangigkeit der in Anspruch zu nehmenden Sicherheit seitens der Bank besteht (z.B. ob zuerst Schuldbeitritt oder Grundschuld beansprucht wird), wird der Sicherungsbetrag im Verhältnis 50:50 als Garantie und als Besicherung ausgewiesen (betrifft Darlehen, die gleichzeitig mit Grundschulden und Schuldbeitritt jeweils vollständig besichert sind).
- 3 Enthält Grundschulden, Globalzessionen und Sicherungsübereignungen. Sicherungsübereignungen erfolgen zum Nominalwert. Soweit keine Regelung zur Vorrangigkeit der in Anspruch zu nehmenden Sicherheit seitens der Bank besteht (z.B. ob zuerst Schuldbeitritt oder Grundschuld beansprucht wird), wird der Sicherungsbetrag im Verhältnis 50:50 als Garantie und als Besicherung ausgewiesen (betrifft Darlehen, die gleichzeitig mit Grundschulden und Schuldbeitritt jeweils vollständig besichert sind).
- 4 Entspricht dem Bilanzposten sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten.
- 5 Enthält zudem Verpfändung des Deckungsvermögens zu den Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen.
- 6 Entspricht dem Bilanzposten Eigenkapital abzüglich kumuliertes sonstiges Ergebnis und Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter.

Nettofinanzverschuldung

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Verschuldung der Hess-Gruppe zum 31. Juli 2012 nach IFRS. Die Zahlen wurden anhand der internen Rechnungslegung der Gesellschaft ermittelt. Sie sind ungeprüft.

	Zum 31. Juli 2012 (vor Durchführung des Angebots) (ungeprüft)	Zum 31. Juli 2012 (nach Durchführung des Angebots basierend auf der maximalen Anzahl Neuer Aktien, Steuer- und bilanziellen Effekten im Zusammenhang mit dem geplanten Börsengang und einem Platzierungspreis von EUR 17,00 (entsprechend dem Mittelwert der Preisspanne) (ungeprüft)
TEUR		
A. Zahlungsmittel.....	4.457	39.407
B. Zahlungsmitteläquivalente	-	-
C. Wertpapiere im Handelsbestand.....	-	-
D. Flüssige Mittel¹	4.457	39.407
E. Kurzfristige Finanzforderungen²	3.090	3.090
F. Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	33.590	33.590
G. Anteil kurzfristig fälliger Finanzschulden der langfristigen Finanzschulden ³	1.893	1.893
H. Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten ⁴	1.500	1.500
I. Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten⁵	36.983	36.983
J. Kurzfristige Netto- Finanzverbindlichkeiten⁶	29.436	-5.514
K. Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.705	10.705
L. Begebene Anleihen.....	-	-
M. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten ⁷	8.616	8.616
O. Langfristige Finanzverbindlichkeiten⁸	19.321	19.321
P. Netto-Finanzverschuldung⁹	48.757	13.808
Q. Indirekte Verbindlichkeiten¹⁰	10.431	10.431
R. Haftungsverhältnisse ¹¹	402	402
S. Sonstige finanzielle Verpflichtungen ¹²	10.029	10.029

1 Entspricht der Summe aus (A.) + (B.) + (C.).

2 Entspricht Bilanzposten Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte.

3 Enthält kurzfristigen Anteil der langfristigen Bankkredite (Tilgungen innerhalb 1 Jahr) und kurzfristigen Teil der übrigen langfristigen Verbindlichkeiten.

4 Enthält ausschließlich Finanzverbindlichkeiten mit Kurzfristcharakter.

5 Entspricht der Summe aus (F.) + (G.) + (H.) bzw. entspricht dem Bilanzposten sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten.

6 Entspricht dem Betrag aus (I.) abzüglich (E.) und (D.).

7 Betrag der sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten.

8 Entspricht der Summe aus (K.) + (L.) + (M.) bzw. entspricht dem Bilanzposten sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten.

9 Entspricht der Summe aus (O.) + (J.).

10 Entspricht der Summe aus (R.) + (S.).

11 Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten.

- 12 Fällig innerhalb eines Jahres TEUR 1.707, nach 1 bis 5 Jahren TEUR 3.845 und nach 5 Jahren TEUR 4.477. Weitere sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen durch das mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. August 2012 erworbene Ankaufsrecht zum Erwerb des Eigentums am Standort in Villingen-Schwenningen in Höhe von TEUR 3.300 (siehe dazu unten den Abschnitt: „Geschäftstätigkeit – Wesentliche Verträge – Erwerb von Ankaufsrechten zum Erwerb des Eigentums an Betriebsgrundstücken am Standort in Villingen-Schwenningen“). Das durch die Hess AG von der Muttergesellschaft erworbene Ankaufsrecht wird in Höhe von TEUR 780 p.a. getilgt. Sowohl die Hess AG als Darlehensnehmerin als auch die Hess Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG als Darlehensgeberin haben das Recht, im Falle der Börsenzulassung der Aktien der Hess AG das Darlehen mit einer Frist von drei Monaten zum Quartalsende zu kündigen.

Eventualverbindlichkeiten

Zum 31. Juli 2012 wurden bei der Gesellschaft keine Eventualverbindlichkeiten für Verbindlichkeiten konzernfremder Dritter ausgewiesen.

Working Capital

Nach Auffassung der Gesellschaft verfügt die Hess-Gruppe über ausreichend Geschäftskapital, um ihren fälligen Zahlungsverpflichtungen mindestens innerhalb der nächsten zwölf Monate ab dem Datum dieses Prospekts zu decken.

- Unter „Allgemeine Angaben über die Gesellschaft – Gegenstand des Unternehmens“ auf Seite 145 wird der zweite Absatz wie folgt neu gefasst:

„Die Hauptversammlung der Gesellschaft wird den oben genannten Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft am Ende von Satz 1 voraussichtlich am 23. Oktober 2012 wie folgt ergänzen: „sowie die Konzeption und Realisierung von künstlerisch gestalteten Lichtlösungen“.“

- Unter „Angaben über das Kapital der Gesellschaft und Anwendbare Vorschriften – Kapitalerhöhung zur Durchführung des Angebotes“ auf Seite 150 wird der erste Absatz wie folgt neu gefasst:

„Kapitalerhöhung zur Durchführung des Angebotes

Voraussichtlich am 23. Oktober 2012 wird die Hauptversammlung der Gesellschaft gemäß §§ 182 ff. AktG beschließen, das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) gegen Bareinlagen zum geringsten Ausgabebetrag in dem Umfang zu erhöhen, wie den Anlegern Neue Aktien zugeteilt werden sollen; das Bezugsrecht der Altaktionäre soll hierbei ausgeschlossen werden. Zur Zeichnung der Neuen Aktien soll die LBBW (teilweise im eigenen Namen und für eigene Rechnung und teilweise im eigenen Namen aber für Rechnung von Kempen bzw. der M.M. Warburg) mit der Verpflichtung zugelassen werden, dass die neuen Aktien von den Konsortialbanken im Rahmen eines Börsenganges der Gesellschaft Anlegern angeboten werden und der über dem geringsten Ausgabebetrag erzielte Mehrerlös nach Abzug der entstehenden Provisionen und sonstigen Kosten der Konsortialbanken nach Maßgabe des zwischen der Gesellschaft und der Hess Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG einerseits und den Konsortialbanken andererseits geschlossenen Übernahmevertrages an die Gesellschaft abgeführt wird (siehe „Das Angebot“). Die Durchführung der Kapitalerhöhung wird mit Eintragung im Handelsregister, die voraussichtlich am 24. Oktober 2012 erfolgen wird, wirksam werden.“

- Unter „Angaben über das Kapital der Gesellschaft und Anwendbare Vorschriften – Genehmigtes Kapital“ auf Seite 151 werden der erste und zweite Absatz wie folgt neu gefasst:

„Die Hauptversammlung der Gesellschaft wird voraussichtlich am 23. Oktober 2012 folgendes genehmigtes Kapital beschließen:

„Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 22. Oktober 2017 einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 2.608.333,00 (in Worten: Euro zwei Millionen sechshundertachttausenddreihundertdreiunddreißig) durch Ausgabe von bis zu 2.608.333 (in Worten: zwei Millionen sechshundertachttausenddreihundertdreiunddreißig) neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bareinlagen oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2012).““

- Unter „Angaben über die Organe der Gesellschaft – Aufsichtsrat – Vergütung und Aktienbesitz – Vergütung“ auf Seite 164 wird der erste Absatz wie folgt neu gefasst:

„Aufgrund Beschlusses der Hauptversammlung der Gesellschaft erhält ein Mitglied des Aufsichtsrats nach Ablauf des Geschäftsjahrs eine feste Vergütung von TEUR 10 und der Vorsitzende des Aufsichtsrats TEUR 12. Im Geschäftsjahr 2011 betrug die Gesamtvergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft EUR 32.000. Die Hauptversammlung der Gesellschaft wird voraussichtlich am 23. Oktober 2012 beschließen, dass für das zum 31. Dezember 2012 endende Geschäftsjahr dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats eine Vergütung in Höhe von TEUR 20, dem stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats sowie einfachen Aufsichtsratsmitgliedern jeweils eine Vergütung in Höhe von TEUR 15 gewährt wird. Vorbehaltlich eines abweichenden zukünftigen Beschlusses der Hauptversammlung zur Festsetzung der Vergütung des Aufsichtsrats soll zudem beschlossen werden, dass für jedes nach dem 31. Dezember 2012 endende Geschäftsjahr dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats eine Vergütung in Höhe von TEUR 20, dem stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats sowie einfachen Aufsichtsratsmitgliedern jeweils eine Vergütung in Höhe von TEUR 15 gewährt wird.“

- Unter „Angaben über die Organe der Gesellschaft – Corporate Governance“ auf Seite 167 wird der dritte und vierte Absatz wie folgt neu gefasst:

„• Selbstbehalt in der D&O-Versicherung des Aufsichtsrats (Ziffer 3.8 Absatz 3 DCGK):

Die Gesellschaft begrüßt grundsätzlich einen angemessenen Selbstbehalt des Aufsichtsrats in Höhe seiner eineinhalbfachen Jahresvergütung im Rahmen seiner D&O-Versicherung. Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft erhalten aber nur eine feste Vergütung von derzeit TEUR 10 und der Vorsitzende des Aufsichtsrats TEUR 12. Vor dem Hintergrund der geringen Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft sieht die Gesellschaft einen Selbstbehalt im Rahmen der D&O-Versicherung für Aufsichtsratsmitglieder für nicht angebracht. Dies gilt auch vor dem Hintergrund der voraussichtlich am 23. Oktober 2012 von der außerordentlichen Hauptversammlung der Hess AG zu beschließenden geringfügigen Erhöhung der Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats der Hess AG.“

- Unter „Aktienübernahme – Provisionen“ auf Seite 171 wird der gesamte Text wie folgt neu gefasst:

„Provisionen

Die Konsortialbanken werden die Aktien zum Platzierungspreis anbieten. Die Gesellschaft (für die aus der Kapitalerhöhung stammenden angebotenen Neuen Aktien) wird den Konsortialbanken eine Provision zahlen. Daneben werden den Konsortialbanken bestimmte Kosten und Auslagen erstattet. Provisionen und Kostenerstattung repräsentieren einen wesentlichen Anteil der Kosten, welche der Gesellschaft im Zusammenhang mit dem Angebot voraussichtlich entstehen werden (siehe auch „Gründe für das Angebot, Verwendung des Emissionserlöses und Kosten der Emission“). Die Grundprovision der Konsortialbanken würde bei vollständiger Platzierung aller Neuen Aktien bei einem Platzierungspreis von EUR 17,00 je Aktie, entsprechend dem Mittelwert der Preisspanne, EUR 1,8 Mio. betragen, die ermessensabhängige Erfolgsprovision EUR 0,4 Mio.“

Im Rahmen dieses Nachtrags Nr. 1 wird ferner noch eine Angabe im Glossar berichtigt: Unter „Glossar“ auf Seite G-2 wird die Definition für „Joint Lead Manager“ in der vorletzten Zeile ersatzlos gelöscht, da sie gegenstandslos ist.

Der Prospekt ist gemäß § 14 Absatz 2 Nr. 3 lit. a) Wertpapierprospektgesetz seit dem 5. Oktober 2012 auf der Internetseite der Hess AG unter www.hess.eu veröffentlicht. Gedruckte Exemplare des Prospekts sind ebenfalls seit dem 5. Oktober 2012 während der üblichen Geschäftszeiten bei der Hess AG, Lantwattenstraße 22, 78050 Villingen Schwenningen, (Fax-Nr. 07721/920250) und bei der Emissionsbank Landesbank Baden-Württemberg, Am Hauptbahnhof 2, 70173 Stuttgart, (Fax-Nr. 0711 / 127 - 25198) zur kostenlosen Ausgabe erhältlich. Dieser Nachtrag Nr. 1 wird ab dem 17. Oktober 2012 gemäß §§ 16 Absatz 1 Satz 4, 14 Absatz 2 Nr. 3 lit. a) Wertpapierprospektgesetz auf der Internetseite der Gesellschaft (www.hess.eu) veröffentlicht werden und ebenfalls ab dem 17. Oktober 2012 während der üblichen Geschäftszeiten bei der Hess AG, Lantwattenstraße 22, 78050 Villingen-Schwenningen, und bei der Landesbank Baden-Württemberg, Am Hauptbahnhof 2, 70173 Stuttgart in gedruckter Form kostenlos erhältlich sein.

Nach § 16 Absatz 3 Wertpapierprospektgesetz haben Anleger, die vor der Veröffentlichung des Nachtrags Nr. 1 eine auf den Erwerb oder die Zeichnung der Wertpapiere gerichtete Willenserklärung abgegeben haben, das Recht, diese innerhalb einer Frist von zwei Werktagen nach Veröffentlichung des Nachtrags Nr. 1 zu widerrufen, sofern der neue Umstand oder die Unrichtigkeit vor dem endgültigen Schluss des öffentlichen Angebots und vor der Lieferung der Wertpapiere eingetreten ist. Der Widerruf muss keine Begründung enthalten und ist in Textform gegenüber derjenigen Stelle zu erklären, bei der der betreffende Anleger seine auf den Erwerb entsprechender Aktien gerichtete Willenserklärung abgegeben hat.

UNTERSCHRIFTEN

Villingen-Schwenningen, Stuttgart, Amsterdam und Hamburg

Hess AG

gez. Christoph Hess

gez. Peter Ziegler

Landesbank Baden-Württemberg

gez. Jobst Bartmer

gez. Oliver Graf

Kempen & Co. N.V.

gez. Jobst Bartmer

gez. Oliver Graf

M.M. Warburg & CO KGaA

gez. Jobst Bartmer

gez. Oliver Graf